

Niederschrift der 115. Sitzung des Beirats für Bildende Kunst

am 05.06.2025

14:00 Uhr bis ca. 15:40 Uhr

Aula Bauhof 9

Als neues Mitglied des Beirats für Bildende Kunst konnten wir Herrn Alexander Hofmeier begrüßen.

Öffentlicher Teil:

Top 1: Kunst am Bau: Großweidenmühle

Die von Anne Rumetsch für den Wettbewerb vorgeschlagenen Künstler einzuladen, wurde von Seiten des Beirats einstimmig begrüßt.

Top 2: Kunst am Bau: Züricher Straße

Neben Frau Ursula Kreutz wird Benedikt Buchmüller den Beirat in der Jury vertreten. Die Künstler, die für den Wettbewerb von Seiten des BBiK eingeladen werden sollen, werden bis zum 20. Juli benannt. Der BBiK bittet noch um Material zum Züricher Platz.

Top 3: Trafostation in der Oberen Talgasse 16

Der Beirat empfiehlt, den Auftrag einer Klasse der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg zu vergeben. Hier soll zwischen den Studierenden ein Wettbewerb stattfinden und der Siegerentwurf anschließend dem Beirat vorgelegt werden.

Es muss im Vertrag zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber herausgestellt werden, dass es sich nicht um eine dauerhafte, sondern nur um eine temporäre Installation handelt.

Top 4: Stand der Dinge: Kunst am Bau: monopol491

Der Termin zur Jurysitzung ist am 21. Juli 2025 um 13:00 Uhr bei der wbg.

Top 4: Stand der Dinge: Kunstwerk Only Male Geisha

Der Kulturausschuss hat dem Vorhaben zugestimmt. Der Beirat empfiehlt, das Kunstwerk Only Male Geisha als dauerhafte Projektion zu belassen und nur zu Sonderthemen vom Künstlerhaus oder der Kunsthalle die Flächen temporär für andere Projektionen zu nutzen.

Top 4: Stand der Dinge: Hesperidengarten

Bis zum 20. Juli wird der BBiK die Ausschreibung korrigieren. Danach kann der Text veröffentlicht werden. Die Geschäftsführung bittet noch um die Benennung weiterer Fachjurymitglieder über den BBiK hinaus, darunter ein Mitglied vom BBK, der oder die

einschlägige Erfahrung mit Kunst im öffentlichen Raum haben muss. Die Termine werden von der Geschäftsführung festgelegt.

Der Beirat empfiehlt, nicht 7, sondern nur 5 Teilnehmer der ersten Runde in die zweite einzuladen.

Top 5: Poesiomaten

Der Beirat lehnt das Angebot, einen Poesiomat im Stadtgebiet aufzustellen ab, da es schon ähnliche Projekte in Nürnberg gibt. Herr Wissen wird ein Absageschreiben für Herrn OBM formulieren.

Nürnberg, 05.06.2025

A handwritten signature in blue ink, reading "Christian Rösner". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

Christian Rösner
Vorsitzender
des Beirats für Bildende Kunst
der Stadt Nürnberg